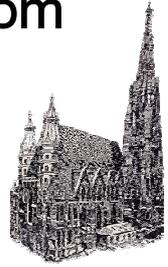


# Sehenswertes im und um den Stephansdom



Der Haupteingang des Stephansdomes wird auch \_\_\_\_\_ genannt.

Wenn wir vor dem Tor stehen und nach oben blicken sieht man die beiden \_\_\_\_\_ sie sind 65 m hoch.

An der Wand siehst du die Zeichen, die als Längenmaß dienten, die große und kleine \_\_\_\_\_ und die Inschrift \_\_\_\_\_, das Zeichen für Österreich im 2. Weltkrieg.

Im unvollendeten Nordturm hängt die größte Glocke Österreichs, die \_\_\_\_\_

An der Südseite befindet sich der Aufgang zum \_\_\_\_\_m hohen Südturm. \_\_\_\_\_ Stufen führen zur \_\_\_\_\_, vorbei am \_\_\_\_\_

Beim Umrunden des Stephansdomes sieht man immer wieder die so genannten Wasserspeier.

Sie dienten als \_\_\_\_\_

Im Dom fällt sofort die Pilgram-Kanzel auf. Am steinernen Handlauf erkennt man \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, die den Kampf des Guten und dem Bösen darstellt. Ganz oben wacht das Hündchen \_\_\_\_\_.

Im Sockel der Kanzel schaut uns der \_\_\_\_\_ entgegen. Es ist ein Selbstbildnis von \_\_\_\_\_.

Zwei Statuen werden mit Sagen verbunden: die \_\_\_\_\_ - Muttergottes und der \_\_\_\_\_ - Herrgott.

Im 2. Weltkrieg wurde die Kirche schwer beschädigt.

Alle \_\_\_\_\_ halfen um die Kirche wieder auf zu bauen.